

Sehr geehrte Frau Seidel,
sehr geehrte Gründungsmitglieder,

leider kann ich nicht zur Gründung des Beirats für Leichte Sprache in Baden kommen. Ich bin nämlich die ganze Woche zu Sitzungen des Deutschen Bundestags in Berlin.

Gerne unterstütze ich aber die Gründung des Beirats und seine zukünftige Arbeit!

Denn mit Ihrem Engagement für Leichte Sprache verhelfen Sie vielen Menschen mit Leseschwächen und Lernschwierigkeiten zu einem Zugang zu Informationen. Damit ermöglichen Sie ihnen die Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben sowie am Erwerbsleben.

Kurze Sätze machen Texte in Leichter Sprache für viele Menschen schneller und besser verständlich. Bilder und eine große und klare Schrift sind für sie ebenfalls hilfreich. Auf Fremdwörter sowie Passiv und Konjunktiv verzichtet die „Leichte Sprache“.

Als Beirat wollen Sie die Qualifizierung und Zertifizierung übernehmen, Qualitätsstandards weiterentwickeln und festigen und die Notwendigkeit leichter Sprache stärker ins Bewusstsein bringen.

Insbesondere bei dieser Bewusstseinsarbeit werde ich Ihnen gerne behilflich sein. Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich Ihnen berichten, dass die CDU inzwischen ihr Wahlprogramm auch in Leichter Sprache herausgibt. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat ihren Flyer zur Behindertenpolitik in Leichter Sprache verfasst. Und der Deutsche Bundestag hat seine Homepage um ein Angebot in Leichter Sprache erweitert. Aber sehr viele Informationen sind noch nicht in Leichter Sprache zugänglich. Dafür werde ich mich in meiner Arbeit einsetzen.

Ich wünsche dem Beirat eine gelungene Gründungsveranstaltung und für die Zukunft viel Erfolg beim Engagement für die „Leichte Sprache“ in Baden!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Weiß'.

Peter Weiß, MdB